

The place I want to be

Von Shiro-nee

Kapitel 6: Ob ich hier her passe?

Beleidigt saß ich noch im Café und aß alleine mit Shi. Blöder Killua! Mich einfach sitzen zu lassen. Er hätte einfach nur sagen müssen das er nicht mit mir ausgehen will. Dann mach ich mir alleine einen schönen Tag! Ich bezahlte das Essen und ging mit Shi durch die Stadt. Aber ablenken konnte ich mich nicht. Kann es sein das ich nur last bin? Vielleicht hätte ich nicht herkommen sollen. Deprimiert ließ ich mich auf eine Parkbank fallen. Leicht streichelte ich Shi, als ich wieder in Gedanken war. Ob Killua von mir gelangweilt ist? Schnell schüttelte ich den Kopf. Ich mach mir zu viele Gedanken! Er meinte das Gon in Gefahr ist, das heißt er will ihn bloß helfen gehen. Das ist doch nett. Ich muss aufhören mir immer so viele Sorgen zu machen. Ich ließ ein seufzten raus. Der Tag ist noch lang. Was mach ich jetzt? Ich könnte Einkaufen gehen oder wieder zurück in unsere Unterkunft und schlafen oder.....

„Komm Shi ich möchte mich etwas mit meiner Mutter unterhalten.“

Am späten Abend kam ich wieder bei der Unterkunft an und bemerkte das das Licht an war. Sind Palm und Gon schon wieder da? Kurz lugte ich ins Zimmer und schloss es dann so gleich. Das ist mir zu komisch. Ich geh schlafen! Wie schreibt Gon die ganze Zeit Zetteln mit es tut mir leid? Und wieso hat Palm ein Messer in der Hand? Das war mir eindeutig zu viel.

„Shi lass uns schlafen gehen!“

Von einen leicht rütteln wurde ich geweckt. Vor mir glänzen blaue Augen. „Killua“, murmelte ich müde und setzte mich langsam auf. Man merkte, dass er sich nicht ganz traute mich anzusehen, aber sein schuldiger blick sagte einiges. Jedoch merkte ich auch das er verletzt war. Ich öffnete den Nachttisch und holte ein paar Pflaster raus. Einzelnen klebte ich sie in auf ohne dass einer von uns was sagte.

„Akito es tut mir leid, dass ich einfach so gegangen bin. Du hattest dich schon auf das Date gefreut und ich habe dich sitzen lassen. Aber ich gefühlt das irgendwas ist. Als ich bei Gon und Palm ankam war das so ein Hasen Chimäre Wesen. Ich konnte es aufhalten a-“

„Mach dir nichts draus.“ Er sah mich verwirrt an doch ich lächelte.

„Es ist schon war das ich gekränkt bin, aber ich weiß das du helfen wolltest und das war auch echt süß von dir. Das was mich so stört ist das du, ohne was Richtiges zu sagen einfach losgerannt bist.“ Ohne was zu sagen schlang er seine Arme um mich und ließ sich aufs Bett schmeißen. „Ich bin Müde“, meinte er. „Dann lass uns schlafen.“

„Ach komm schon! Bitte!“

„Nein Akito! Du bleibst schön hier!“ Ich fing an meine Wangen aufzuplustern. „Aber ich will helfen!“, meinte ich zu Killua, der sich immer noch weigerte mich mitzunehmen, um die Ameisen Chimären Dinger aufzuhalten. Weiter schüttelte Killua nur den Kopf. Gemein! Ich kann gut helfen!

„Gon sag doch auch mal was dazu!“ Killua dreht sich zu Gon um und hoffte auf Unterstützung.

„Also was soll ich denn da sagen? Ich kann Akito ja nicht verbieten irgendwo hinzugehen, außerdem bin ich schon etwas neugierig was er alles kann“, meinte Gon nur dazu zu. Auf meine Lippen fing an sich ein Grinsen zu bilden. „Du musst nicht anfangen zu grinsen. Du kommst nicht mit, verstanden!“ Killua meckerte den ganzen Tag.

Beleidigt darüber das mich die beiden nicht mitgenommen haben, saß ich auf der Couch und aß aus Trauer ein Becher Eis. „Das kann doch nicht sein! Ich habe mich etwa unterwerfen lassen!“ Ich schmiss ich Löffel weg, rieb mir das Eis aus dem Gesicht und stand auf. „Scheiß drauf! Ich geh den einfach hinterher! Shi mach dich fertig, wir gehen!“ Shi kam zwitschern zu mir.

„Na gut, Killua und Gon haben einen Tag Vorsprung. Die Frage ist also wie finden wir die beiden am besten, schließlich haben sie mir keine Anhaltspunkte gegeben, wo genau sie hin gehen.“ Kurz überlegte ich was am besten wäre, dann zog Shi etwas an meinen Ärmeln und flog zu meiner Tasche. Ich war etwas verwirrt, aber dann verstand ich. In meiner Tasche war noch mein Buch! Das steh doch bestimmt etwas drin was mir hilft die beiden zu finden. Schnell kramte ich das Buch, das mir meine Mutter gab und blätterte zum Inhaltsverzeichnis. Ziemlich schnell fand ich nichts, aber ich hätte mir auch kaum vorgestellt, dass es so leicht wäre. Nach einer geschlagenen Stunde schlug ich das Buch wieder zu. Ich hatte den drang das Buch gegen die Wand zu werfen. Musste ich jetzt wirklich warten, bis die beiden wieder da waren? Ich legte das Buch wieder weg und setze mich auf das Bett. Shi kam zu mir und zwitscherte leicht aufmunternd. „Ich mein, wenn wir ehrlich sind wäre ich für die beiden nicht nur eine Last auf der Reise? Ich wusste was ich konnte noch als Sohn der Hölle aber jetzt? Mich reizt es auch nicht wirklich nach einem Kampf.“ Shi legte den Kopf schief und flog auf meinen Kopf „Das ist wohl die sanfte und ruhige Art eines Engels. Lieber würde ich was Lustiges mit den beiden unternehmen. Spaß haben und nicht irgendwas bekämpfen. Ich weiß ja das die Dinger gefährlich sind und unschädlich gemacht werden müssen aber müssen immer die beiden das Erledigen? Gibt es nicht genug sehr qualifizierte Leute auf der Welt dafür?Das ist mir schon vor einer weile aufgefallen, aber.....könnte es sein das ich einfach weder als Dämon noch als Engel in diese Welt passe?“ Ich ließ mich mit den Rücken auf das Bett fallen und seufzte. Lucifer hatte mir mal gesagt das es für Wesen, die nicht von der Menschenwelt stammen es schwer sei sich hier für immer wohl zu fühlen. Wir hätte andere Bedürfnisse und ziele. Ich meine vielleicht hatte er ja recht. So fühlte es sich wenigsten an. Killua und Gon schien es davor ich wieder kam auch sehr gut zu gehen. Ich hatte nicht vor wieder einfach so zu verschwinden, aber es wäre vielleicht echt besser das ich hier auf die beiden warte. Was die beiden wohl gerade machen?